Frenkendorf-Füllinsdorf

Susanne Schmich/pixelio.de

Das Fest der Kräuter

Liebe Gemeinde
«Endlich Ferien», so mögen die Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes denken und alle Menschen, denen bald die schönste Zeit des Jahres bevorsteht.
Ferien sind nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, für die Lehrerinnen und Lehrer, sondern für all jene, denen die tägliche Arbeit Last und Mühe bereitet, und sie endlich für ein paar Wochen ausspannen und sich erholen können.
Ferien sind Auszeit. Sie bedeuten, mir was Gutes zu gönnen, all meine Sorgen und Ängste, aber auch meine Pläne und Ziele, sogar meine Sehnsüchte und Wünsche loszulassen und darauf zu vertrauen, dass ich gehalten werde, gehalten bin von der liebenden Kraft Gottes.
Der Monat August hat aber auch einen kirchlichen Höhepunkt, das Fest «Mariä Himmelfahrt».
Mariä Himmelfahrt hat sehr alte Wurzeln in der Tradition der Kirche.
Die Bibel selbst sagt nichts darüber. Im 6. Jahrhundert ist der Glaube an die leibliche Aufnahme Marias in den Himmel bezeugt und 1950 im Dogma festgeschrieben. Christen glauben, dass Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Maria gilt als unsere Fürsprecherin bei Gott.
Das Marienfest ist ein Christusfest. In Maria wird damit anschaulich, was jedem von uns verheissen ist.
In vielen Ländern Europas gibt es Marienwallfahrtsorte, zu denen die Menschen gerade am 15. August in grossen Prozessionen pilgern und sich segnen lassen.
Eine alte Tradition ist es, mitgebrachte Kräuter in der hl. Messe segnen zu lassen. Die Kräuter gelten als besonders heilsam! (Siehe «Voranzeigen» in der Agenda)
Ich wünsche Ihnen und allen erholsame Ferien und einen schönen Festtag Mariä Himmelfahrt. *Ihr Pater Josef*

AGENDA

Sonntag, 30. Juli
11.00 Wortgottesdienst mit Conny Imboden. Kollekte: Unicef Kinderhilfswerk

Sonntag, 6. August
11.00 Eucharistiefeier mit Peter Dubler. Kollekte: benevol Freiwilligenarbeit

VORANZEIGEN

Dienstag, 15. August
18.00 Andacht Mariä Aufnahme in den Himmel und Kräutersegnung

Mitten im Sommer, wenn das Jahr seinen Höhepunkt erreicht hat, feiern wir das wunderschöne Fest. Mitgebrachte Blumen und/oder Kräuter werden in der Andacht gesegnet. Nach der Andacht gemütliches Zusammensein im Pueblo bei einem Stück Kräuterbrot und einem Getränk.

Sonntag, 20. August
Kein Gottesdienst

GEDANKEN

Sommerferien
Sechs Wochen lang haben die Kinder keinen Schulunterricht. In dieser Zeit verreisen oft auch die Erwachsenen für einige Tage oder Wochen. Ziel der Ferien ist es, den Alltag hinter sich zu lassen. Den gewohnten Rhythmus für einmal zu verlangsamen. Nicht mit dem Wecker aufstehen müssen, nicht zur gewohnten Zeit zu essen oder auch einmal länger den warmen Sommerabend zu geniessen.
Diese Erwartungen verbinden wir mit Ferien. Und wenn es dann so weit ist, stellen wir oft fest, dass es gar nicht immer so einfach ist, in die Ferien zu starten: Es muss organisiert werden, wohin man fährt, wo man übernachtet und was alles in den Koffert gehört (oder passt). Die nächste Herausforderung ist die Reise. Man möchte auf dem direkten Weg an den gewünschten Ferienort reisen und stellt dann plötzlich fest, dass man sich verfahren hat oder dass man in einem Stau oder einer Kolonne steckt. Und ist man einmal angekommen, dann stellt man vielleicht plötzlich fest, dass der Reisepartner zuerst einmal den Strand geniessen möchte, während man selbst doch sofort die verschiedenen Sehenswürdigkeiten anschauen möchte.
Wenn ich mit meiner Familie in den Urlaub fahre, sind die Ferien zwar geplant und organisiert, aber wir lassen uns die Zeit anzukommen. Sehen wir einen schönen Ort, nehmen wir die nächste Ausfahrt und schauen, was dort auf uns wartet.
Vielleicht gibt es dort eine Sehenswürdigkeit oder eine Begegnung, mit welcher man gar nicht gerechnet hat. Und dann geht die Reise weiter.
Schlussendlich ist es egal, ob man heute oder morgen am Reiseziel ist. Bereits die Anreise gehört zu den Ferien. Und mit dieser Gelassenheit sollten die Ferien auch weitergehen. Allzu oft engen wir uns selbst in den Ferien ein. Ferien sind aber da, um sich Freiräume zu schaffen.
Ferien sind zur Erholung da. Deshalb sollten wir uns in den Ferien nicht gegenseitig unter Druck setzen. Und wenn uns dies gelingt, dann dürfen wir unser Reiseziel in vollen Zügen geniessen.
Sei es der wunderschöne Berg, der Sonnenuntergang am Meer oder einfach das Vogelgezwitscher auf unserem Balkon oder in unserem Garten.

Folgendes Urlaubsgedicht von Phil Bosmans möchte ich Ihnen noch mitgeben:

Komm, leg die Sorgen beiseite
und lass die Sonne scheinen – in Deinem Gesicht!

Denk nicht: Ein schöner Urlaub heisst weit verreisen und viel Geld ausgeben. Es gibt genug Leute, die nach dem Urlaub enttäuscht, ausgenommen und übermüdet wieder in ihren Alltag zurückkehren.

Sie haben sich die ganze Zeit abgehetzt ... Sie sind ganz weit weg gewesen und sie haben viel zu viel und nichts wirklich gesehen, und nirgends sind sie zur Ruhe gekommen.

Ein guter Urlaub heisst: frei von der Uhr, frei von allem Druck und jeder Hetze, ohne Chef (ausgenommen den himmlischen), unbeschwert schöne Dinge des Lebens geniessen.

Ein guter Urlaub heisst: heiter und zufrieden sein und auch die Menschen nicht vergessen, die niemals Urlaub haben.

Vielleicht liegt dein schönster Urlaub ganz dicht an deiner Tür, wo jemand auf ein bisschen Freude wartet.

Ich wünsche Ihnen erholsame Ferien
Conny Imboden

Riker/pixelio.de

Sekretariat
Adriana Luli und André Schnider
Mühlemattstrasse 5
4414 Füllinsdorf
Tel. 061 901 55 06
info@pfarrei-dreikoenig.ch
www.pfarrei-dreikoenig.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Di–Fr 8.30–11.30 Uhr

Seelsorgeteam
Bischofsvikar Dr. Valentine Koledoye, Gemeindeleiter
Conny Imboden, Mitarbeiterin Seelsorge/Katechese, Tel. 076 399 18 30
imboden@pfarrei-dreikoenig.ch
Martin Topalli, Hauswart

Sozialfonds PC 60-399429-5
IBAN CH28 0900 0000 6039 9429 5

Liestal

Esther Salathé

Auf Weltreise … ein Bericht aus dem Kinderlager

Eine fröhliche Kinderschar begab sich in der ersten Schulferienwoche im Pfarreigarten auf eine Weltreise.
Am Montag landeten wir mit unserem selbstgebauten Flugzeug in Afrika. Dort übten wir uns im Trommeln, färbten ein Lager-Shirt, werkten, bastelten, spielten. Am nächsten Tag flogen wir weiter nach Griechenland und nahmen mit originellen Disziplinen an den Olympischen Spielen teil. In China erlernten wir die Kunst des Origami, bauten an der Chinesischen Mauer und assen selbstverständlich mit Stäbchen.
Am Donnerstag stürzten wir mitten im Amazonas ab und halfen einem Ureinwohner, einen Schatz zu finden. Den ganzen Tag verbrachten wir im «Regenwald». Am Freitag reisten wir nach Italien, produzierten eigene Pasta und bereiteten uns auf das grosse Pizzaessen für alle Familien vor.
Mit diesem lebendigen Fest ging unsere erlebnisreiche Ferienwoche in unserem wunderschönen Pfarreigarten zu Ende. Müde und glücklich verabschiedeten wir uns voneinander.
Ganz herzlichen Dank Patricia und Christina für das feine Essen, immer passend zum Land, herzlichen Dank den Leiterinnen und Leitern für die engagierte Begleitung, herzlichen Dank unserem Zivi Ismael und unserem Sakristan und Mann für alles, Dieter Hirsbrunner, für die grossartige Unterstützung.

Luca Pontillo, Esther Salathé

MITTEILUNGEN

Gottesdienstkollekten
30. Juli: Ökumenische Sozialberatung Caritas beider Basel
6. August: Christlich-jüdische Projekte

Gottesdienste im Frenkenbündten
Nachdem die Pandemie 2020 das gottesdienstliche Feiern in den Altersheimen verunmöglicht hatte, konnte im vergangenen Jahr das gemeinsame Feiern wieder aufgenommen werden. Im Frenkenbündten auf neue Art: Zuerst im Speisesaal mit viel Abstand, seit ein paar Monaten nun wieder im Mehrzweckraum. Der Gottesdienst findet nun immer am Mittwoch um 15.30 Uhr statt, und zwar in ökumenischer Offenheit. Ich feiere ca. 12 Mal im Jahr eine Eucharistie, die anderen Gottesdienste werden von ref. Pfarrerinnen und Pfarrern gehalten. Immer ist ein Pianist da, der die Feiern musikalisch mitgestaltet und das gemeinsame Singen unterstützt.
Ab sofort sind diese Gottesdienste auch wieder offen für Leute, die nicht im Alterszentrum wohnen. Dank der ökumenischen Feiern nehmen immer um die 30 Personen teil. Wer an diesen Gottesdiensten teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen und willkommen.

Bernhard Schibli

Jassabend
Freitag, 4. August ab 18.00 Uhr
Für alle, die gerne jassen oder es lernen möchten! Die Jassteppiche werden ausgerollt! Eigenes Jassmaterial ist willkommen. Gross und Klein sind eingeladen, auf dem Jurtensommergelände zu verweilen: Boulebahn, Slackline, Trampolin, Spielwiese. Ab 18 Uhr ist das Sommerbistro offen für Snacks, Getränke und Glace. Es kann aber auch Selbstmitgebrachtes gegrillt und gepicknickt werden.

Ulrich Merkel/pixelio.de

Taizéliedersingen am Feuer
Mittwoch, 9. August, 19.00 Uhr
Gemeinsam singen wir mehrstimmige, eingängige, meditative Lieder aus Taizé. Alle, Gross und Klein, sind eingeladen.
Leitung: Esther Salathé

Open-Air-Konzert «Frische Sommerohren»
Freitag, 11. August, 20.00 Uhr
In Zusammenarbeit mit der Kulturscheune wird Sie ein weiteres Konzert begeistern: Barbara Schirmer (Hackbrett) und Carlo Niederhauser (Cello und Shrutibox) spielen sommerliche Melodien, «die von appenzellischen Wurzeln ausgehend, Alpwiesen zum Klingen bringen, sich listig ins urbane Rasen hineinhören und sich lustvoll auf Gratwanderungen zwischen Tradition und Moderne begeben.» Kollekte, Richtpreis Fr. 30.–.

Voranzeige Schulanfangs-Gottesdienst
Sonntag, 13. August, 10. Uhr
Nach den Sommerferien werden die Kindergärtler mit dem Schuleintritt einen grossen Schritt tun. Nicht nur der neue Schulsack und das Etui begleiten sie dabei, sondern auch ganz unterschiedliche Gefühle wie Freude, Gwunder, Angst, vielleicht auch Unsicherheit. Wir bitten im Gottesdienst am Sonntag, 13. August, um 10.00 Uhr im Pfarreigarten hinter der katholischen Kirche ganz besonders um Segen und Begleitung für die neuen Erstklässler/innen. Alle sind herzlich eingeladen zu diesem bunten, fröhlichen Gottesdienst. «Das Fest der Farben» ist das Thema für diese Feier.

Esther Salathé und Team der Katechetinnen

Voranzeige Pfarreifest
Sonntag, 20. August
Nach dem Festgottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr mit viel Musik und Gesang in der Kirche und um 11 Uhr mit einer Feier für Familien mit kleinen

AGENDA

17. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 30. Juli
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Montag, 31. Juli
9.30 Meditation (Pfarreiheim U4)
Mittwoch, 2. August
9.15 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffeetreff
15.30 Ökumenischer Gottesdienst im Alterszentrum Frenkenbündten
18. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 6. August
10.00 Eucharistiefeier
Dienstag, 8. August
19.00 Rosenkranz
Mittwoch, 9. August
9.15 Andacht mit Gebet, Gesang, Texten und Stille, anschliessend Kaffeetreff
15.30 Ökumenischer Gottesdienst im Alterszentrum Frenkenbündten

Anderssprachige Gottesdienste
Sonntag, 30. Juli
11.30 Santa Messa
Freitag, 4. August
18.00 Indische Gebetsstunde
Sonntag, 6. August
11.30 Santa Messa
17.30 Indische Eucharistiefeier in Malayalam
Freitag, 11. August
18.00 Indische Gebetsstunde

JURTENSOMMER

Regelmässig:
Montags
19.30 Yoga mit Jacqueline Küng
19.30 Qigong mit Esther Baumann
Dienstags
19.30 Qigong mit Esther Baumann
Mittwochs
12.00 Mittagsbistro
Donnerstags
12.00 Mittagsbistro
19.30 Yoga mit Jacqueline Küng
Freitags
12.00 Mittagsbistro

Speziell und einmalig:
Freitag, 4. August
19.00 Generationenjass und Open-Spielplatz
Mittwoch, 9. August
19.00 Taizéliedersingen am Feuer
Freitag, 11. August
20.00 Open-Air-Konzert «Frische Sommerohren»

Kindern im Pfarreigarten warten kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt, ein Kuchenbuffet und Glace auf Sie (alles zu günstigen Preisen).

Zum Abschied
Lieber Luca
mit dir zieht ein weiteres Mitglied des Seelsorgeteams von dannen. Auch deine Kündigung war eine herbe Überraschung und hat uns alle heftig getroffen. Denn in deinem Bereich Jugendarbeit warst und bist du wirklich der Hit. Dein Start war herausfordernd, kam doch wenige Monate danach der Corona-Lockdown. Doch schon da wurde deutlich, wie schnell du trotz widriger Umstände Kontakte zu den jungen Menschen zu knüpfen vermagst. Mit tollen Ideen wie zum Beispiel den Whatsapp-Gottesdiensten, wo du mit deinem Kollegen Andi Stooss alle (mich eingeschlossen) in deinen liturgischen Bann gezogen hast. Dann endlich durftest du so richtig loslegen, mit Freizeitanlässen wie Töggeliturnier, Together-Music-Nights und Movie-Nights, zugleich auch mit religiösen Angeboten wie Jugendgottesdiensten, Exkursionen und dem neu konzipierten Reli-Unterricht auf der Sek-Stufe. Und sehr oft, wenn ich mit den Jugendlichen sprach, leuchteten die Gesichter, wenn sie von gemeinsam Erlebtem berichteten. Mit deiner humorvollen und gleichzeitig ernsthaften Art hast du sie einfach angesprochen. Erste Früchte zeigten sich bereits: «Deine» Jugendlichen engagieren sich zum Beispiel im Sommerlager oder sogar in so was Altertümlichem wie dem Pfarreirat.
So bleibt mir nichts, als dir im Namen von Team und Pfarrei von Herzen Danke zu sagen und dir für deine neue alte Stelle in Basel Gottes reichen Segen zu wünschen. *Peter Messingschlager*

Pfarramt
Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal
Tel. 061 927 93 50
pfarramt@rkk-liestal.ch
www.rkk-liestal.ch

Seelsorgeteam: *Peter Messingschlager, Gemeindeleitung und Seelsorge*
Bernhard Schibli, mitarbeitender Priester
Simone Rudiger, Theologin, Seelsorge
Gregor Ettlin, Theologe und Seelsorge
Marika Kussmann, Religionspädagogik
Esther Salathé, Familienarbeit
Maryna Pinchukova, Kirchenmusik

Sekretariat geöffnet
Di bis Fr 8.30 bis 11.00 Uhr,
14.00 bis 17.00 Uhr
Marianne Meier, Sekretariat
Dieter Hirsbrunner, Abwart

Waldenburgertal

Kinga Bär

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Religionsunterricht – mehr als «nur» Geschichten hören
«Wer darf heute die Kerze anzünden? Wann bin ich endlich an der Reihe?» Meistens kommen die Kinder mit diesen Fragen ins Klassenzimmer. In der Mitte steht die von den Kindern gestaltete Klassenkerze. Sie soll während der ganzen Lektion leuchten und uns an Gottes Gegenwart erinnern. Sobald alle ruhig im Kreis stehen, starten wir den Unterricht mit einem Lied. Oft befindet sich in der Mitte neben der Kerze noch etwas, was das Interesse der Kinder wecken soll. Zum Beispiel ein Gegenstand, umgedrehte Bilder, Blätter oder Dinge unter einem Tuch verborgen. Bevor das Geheimnis gelüftet wird, starte ich gerne mit Fragen, welche die Kinder animieren, aus ihrem Alltag, aus ihrer Lebenswelt zu erzählen. Es gibt keine richtige oder falsche Antwort, und niemand wird ausgelacht. Auf diese Weise nähern wir uns an das aktuelle Thema oder an die folgende biblische Geschichte an. Geschichten erzähle ich frei und Bilder dazu sehen die Kinder im Kamishibai. Das ist ein japanisches Erzähltheater, in das man grossformatige Bilder stecken und eins nach dem anderem zeigen kann. Es gibt zu den meisten biblischen Geschichten wunderschöne, auf kindgerechte Art gestaltete Bilder, welche die Blicke auf sich ziehen. Bilder betrachten und dabei einer Geschichte zuhören, ist Entschleunigung pur, und ich staune immer wieder über die Ruhe, welche sich magisch im Klassenzimmer ausbreitet. Das sind kostbare Augenblicke, welche schnell wieder vergehen, und es geht schnell wieder lebhaft zu und her. Wie in den Lektionen, in denen wir nicht nur darüber diskutierten, wie die Menschen vor zweitausend Jahren lebten, sondern dies mit allen Sinnen erlebten. Wir bastelten kleine Häuser und bauten dann die Stadt Jerusalem mit dem Tempel und den Stadtmauern nach. Die Kinder konnten sich mit Tüchern verkleiden, ganz nach der Mode zu Jesu Zeiten. Was für Berufe gab es damals, was machten die Buben und was durften die Mädchen tun? Bei solchen Themen weise ich konsequent darauf hin, welche Gewohnheiten und Regeln damals galten und wie es heutzutage aussieht. Gab es damals auch Spiele? Und ob ... wir haben einige ausprobiert. An unseren imaginären Reisen in die Vergangenheit machten wir auch kulinarische Erfahrungen. Wir assen zusammen am Boden sitzend, wie vor zweitausend Jahren. Bei solchen Gelegenheiten mache ich gerne Fotos, die auf einem Blatt arrangiert, jedes Kind in seinem Ordner versorgt. Sie blättern von Zeit zu Zeit zu solchen Seiten, diskutieren dann rege über ihre Erinnerungen und lachen über die obligaten «Grimassenfotos».
In den Ferien ist es still, aber das dauert nicht lange. Mit den Worten eines kleinen Jungen aus der ersten Klasse ausgedrückt: «Tschüss, Frau Bär. Ich wünsche dir schöne Ferien. Wir sehen uns in sechs Wochen am Freitag.» *Kinga Bär*

AGENDA

Sonntag, 30. Juli
10.00 Gottesdienst
Kollekte: Surprise
Montag, 31. Juli
10.30 Gritt, Gottesdienst
Sonntag, 6. August
17.00 Gottesdienst mit Eucharistie
Kollekte: Christlich-Jüdische Projekte
Montag, 7. August
10.30 Gritt, Gottesdienst

MITTEILUNGEN

Herzlich willkommen
Ludwig Hesse wird am Sonntag, 30. Juli, und Bernhard Schibli am 6. August mit uns die Gottesdienste feiern.

Wir danken Ihnen herzlich
im Namen aller Institutionen, welche Kollekten empfangen haben. Von Januar bis Ende Juni konnten insgesamt 4286 Franken weitergeleitet werden.

Bruder Klaus macht Sommerpause
In den Schulferien findet kein Sprachcafé und Mittagessen statt.

Gebet im Juli
Ferien sollen eine belebende Auszeit sein. Wir bitten Gott um die Gabe des Loslassens für alle, die sich im Hamsterrad ihres Berufslebens drehen, und um das Geschenk der tiefen Regeneration für alle, die nicht in Ferien gehen können.

Allen, die in den Ferien sind,
wünschen wir gute Erholung. Kommen Sie gesund wieder heim. Gott schütze Sie auf Ihrer Reise. Alle, die zu Hause bleiben, seien ebenfalls gesegnet.
Während der Ferien ist das Sekretariat unregelmässig besetzt. Auf dem Anrufbeantworter erhalten Sie alle wichtigen Informationen. Danke für das Verständnis und schöne Ferien.

Seelsorgeteam
Sabine Brantschen, Ansprechperson
s.brantschen@rkk-oberdorf.ch
Peter Messingschlager, Gemeindeleiter
Claudia Ulrich, Jugendseelsorge
c.ulrich@rkk-oberdorf.ch
Kinga Bär, Mitarbeiterin Seelsorge
k.baer@rkk-oberdorf.ch
Annik Freuler, Diakonie
a.freuler@rkk-oberdorf.ch

Pfarreisekretariat: *Melanie Goossen*
Futtersteigweg 1a, 4436 Oberdorf
Tel. 061 961 00 30
sekretariat@rkk-oberdorf.ch
www.rkk-oberdorf.ch

Öffnungszeiten: *Di bis Do 9.00 bis 11.30 Uhr*

Sissach

Fotos: Jubla Sissach

Gruppenbild des Hauslagers.

Sola 2023

Rückblick Hauslager in Matten bei St. Stephan – Highlights

Dieses Jahr war sehr aufregend für uns. Wir waren 26 Kinder und Jugendliche sowie 8 Leitungspersonen, die gemeinsam zwei Wochen in Matten bei St. Stephan verbringen durften. Wir lernten dabei die Mythen des antiken Griechenlands kennen. Der Götterbote Hermes überbrachte uns Nachrichten und spielte mit uns Theater vor.

Wir hatten gemeinsame Tage mit den Zeltlagerleuten und besuchten den imposanten Iffigfall. Ob mitten in der Nacht bei einem rätselhaften Geländespiel oder in der prallen Sonne in der Badi Lenk, wir schufen gemeinsam unvergessliche Erinnerungen. Dank der Gutmütigkeit der Gemeinde Matten und deren Kirchgemeinde konnte das gesamte Zeltlager die letzten Tage nach dem Sturm in der Schule von Matten unterkommen. So verbrachten wir die letzten vier Tage des Lagers als eine Schar mit 50 Kindern und Jugendlichen. Eine gut gemeisterte Herausforderung der Leitenden.

Gruppenbild des Zeltlagers.

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Sommerlager. Nächstes Jahr feiern wir den 85. Geburtstag der JuBla Sissach. Seid dabei.

Das gesamte Lagertelegramm sowie Fotos finden Sie auf www.jubla-sissach.ch.

AGENDA

Sonntag, 30. Juli
9.30 Kommunionfeier mit den Pfarreiangehörigen aus Gelterkinden
Diakon Martin Tanner

Freitag, 4. August
8.00 Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz
10.15 Ökumenische Andacht
APH Jakobushaus, Thürnen

Sonntag, 6. August
9.30 Kommunionfeier in Gelterkinden
Diakon Martin Tanner

Donnerstag, 10. August
15.00 Ökumenische Andacht
APH Homburg, Läufelfingen

Freitag, 11. August
10.15 Ökumenische Andacht
APH Mülimatt, Sissach

Jeden Mittwoch: 13.30 bis 16.00 Uhr Sozialberatung KRSD ohne Anmeldung im Pfarramt mit Michael Frei oder nach Vereinbarung, Tel. 076 261 31 25.

MITTEILUNGEN

Kollekten

Sonntag, 30. Juli: Missionsverein der Schweizer Franziskaner – Projekt Syrien
Bereits am ersten Tag nach dem verheerenden Erdbeben erreichten uns erschreckende Bilder und Berichte. In den drei Franziskanerklöstern in Aleppo sind mehr als 2500 Menschen untergekommen, die schon im Krieg alles verloren hatten. Die Menschen brauchen in den kommenden Wochen und Monaten nachhaltige Hilfe: zum Überleben und für den Wiederaufbau. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Unterstützung. Jeder Rappen zählt!

Gestorben aus unserer Pfarrei sind

im 89. Altersjahr Marie Elisabeth Durandi aus Zunzgen und im 85. Altersjahr Rosmarie Kalt aus Sissach. Gott schenke ihnen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Hochzeit

Den Bund der Ehe schliessen am Samstag, 29. Juli, in der St.-Martin-Kirche in Olten Miriam Rizzo und Fabio Petrucci. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

VORANZEIGEN

Eucharistiefeier

Samstag, 12. August, 18.00 Uhr, mit den Pfarreiangehörigen aus Gelterkinden

Ökumenische Segnungsfeier zum Kindergarten- und Schulanfang

Sonntag, 13. August, 10.00 Uhr, katholische Kirche. Anschliessend an die Feier sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Eucharistiefeier dt./ital. zu Mariä Himmelfahrt mit den Kantoren

Dienstag, 15. August, 18.00 Uhr

Infoabend für Eltern und Schüler/innen der 7. Stufe zum Firmunterricht

Donnerstag, 17. August, 19.00 bis 20.00 Uhr, im Centro

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Dietisberg

Sonntag, 20. August, 10.30 Uhr

Ausblick auf Seniorenanlässe

Herbst/Winter jeweils im Centro in Sissach
Donnerstag, 12. Oktober, 14.00 Uhr
Spiel- und Plauschnachmittag
Donnerstag, 9. November, 14.00 Uhr
Reisebericht mit Bildervortrag
Donnerstag, 21. Dezember, 14.00 Uhr
Senioren-Adventfeier mit Pastetliessen
Donnerstag, 11. Januar, 14.00 Uhr
Lottonachmittag
Donnerstag, 8. Februar, 14.00 Uhr
Ein lustiger und unterhaltsamer Nachmittag
An allen Anlässen wird Kaffee und Kuchen serviert, später gibt es noch ein kleines Zobig. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Grillplausch mit den Senioren am 20. Juli bei bestem Wetter und mit guter Stimmung.

JUBLA

SoLa-Rückblick

Freitag, 18. August
Im Jakobshof, Kirchgasse 10 in Sissach

Bonus-Scharanlass – Jugendliche und Ältere

Samstag, 26. August
Weitere Infos: www.jubla-sissach.ch

ÖKUMENEFENSTER

Wir weisen auf Anlässe unserer reformierten Schwesterkirchen hin.

Friedensgebet in der reformierten Kirche in Rümlingen

Wir empfehlen das Gebet für den Frieden, welches jeden Mittwoch um 18.15 Uhr in der reformierten Kirche in Rümlingen stattfindet.

Katholisches Pfarramt Sankt Josef
Felsenstrasse 16
4450 Sissach

Sekretariat
Tel. 061 971 13 79
Tanja Engel
Natascha Häfelfinger
Di bis Fr 9.00 bis 11.30 Uhr
Di und Do 14.00 bis 17.00 Uhr
sekretariat@rkk-sissach.ch
www.rkk-sissach.ch

Gemeindeleiter
Diakon Martin Tanner
martin.tanner@rkk-sissach.ch

Kirchlicher Regionaler Sozialdienst
Michael Frei, Sozialarbeiter
Tel. 076 261 31 25
mfrei@caritas-beider-basel.ch

Gelterkinden

© BVS Bruder Klaus, Böckten 2023

Hortensien bei der Chapelle Notre-Dame de Trémalo, Pont Aven, Bretagne.

AGENDA

Sonntag, 30. Juli
9.30 Kommunionfeier
Diakon Martin Tanner
kath. Kirche in Sissach
19.00 Ökumenisches Friedensgebet in der ref. Kirche Gelterkinden

Dienstag, 1. August
11.00 Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim Gelterkinden

Donnerstag, 3. August
10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Zentrum Ergolz Ormalingen

Freitag, 4. August
18.00 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Sonntag, 6. August
9.30 Kommunionfeier mit den Pfarreiangehörigen aus Sissach
Diakon Martin Tanner

Dienstag, 8. August
11.00 Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim Gelterkinden

Donnerstag, 10. August
10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Zentrum Ergolz Ormalingen

Jeden Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr Sozialberatung KRSD ohne Anmeldung im Pfarramt mit Michael Frei oder nach Vereinbarung, Tel. 076 261 31 25.

MITTEILUNGEN

Kollekten
Sonntag, 6. August: Missionsverein der Schweizer Franziskaner – Projekt Syrien. Nähere Infos auf der Seite Sissach.

Gestorben aus unserer Pfarrei
ist im 94. Altersjahr Werner Ernst Ringele aus Gelterkinden. Gott schenke ihm das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Ökumenisches Friedensgebet in der ref. Kirche Gelterkinden
Sonntag, 30. Juli, 19.00 Uhr
Angesichts des andauernden Krieges in der Ukraine und Krisenherden weltweit wollen wir uns gemeinsam Zeit nehmen und um Frieden bitten. Unsere Solidarität gilt allen betroffenen Menschen.
Weitere Daten:
13./27. August, 10./24. September, 8./29. Oktober, 12./26. November, 10. Dezember

Bildung eines Pfarreirates
Mitdenken und Mitgestalten am Pfarreileben – die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen vor Ort suchen, finden und darauf eingehen – ein Sprachrohr sein für die Anliegen der Seelsorge, aber auch für die Anliegen, Fragen, Sorgen und Nöte, Freude und Hoffnung der Menschen – all dies soll der Pfarreirat bedenken, besprechen und für die Seelsorge sowie das Pfarreileben fruchtbar werden lassen.
Die meisten Pfarreien in der Schweiz, und auch in den umliegenden Ländern, kennen das Gremium des Pfarreirates oder wie es z.B. in Deutschland oder Österreich heisst, des Pfarrgemeinderates. In der Schweiz wurden die ersten Pfarreiräte bereits ab der Synode 1972 gegründet. Auf der Stufe der Diözese gibt es als Pendant zum Pfarrreirat den Seelsorgerat, der sich aus Laien der verschiedenen Bistumsregionen bildet und zur Aufgabe hat, den Bischof in seinen seelsorgerischen Anliegen zu beraten, aber auch die Anliegen der Gläubigen dem Bischof zu Ohren kommen lassen.
Im Weiteren hat Papst Franziskus den synodalen Prozess weltweit angestossen, in dem es darum geht, dass alle in der Kirche mehr Mitsprache erhalten sollen – oder anders gesagt, die Kirche auch gute demokratische Prozesse und die Mitsprache gerade auch der Laien fördern soll.
Auf der Ebene der Pfarrei sollen diese Aufgaben engagierte Gläubige übernehmen.
So wollen wir den Weg zu einem Pfarreirat Gelterkinden öffnen und laden alle Interessierten ein, sich zum Gespräch und Austausch mit den Seelsorgenden zu treffen und Näheres über das Engagement als Pfarreirat zu erfahren, aber auch bereits Anliegen der Gläubigen anzuhören und zu beraten.
Sie sind eingelanden, an diesem Forum *«Auf dem Weg zum Pfarreirat»* teilzunehmen am Donnerstag, 31. August, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarreisaal Gelterkinden. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.
Sollten Sie Interesse haben am Mitwirken als Pfarreirätin oder als Pfarreirat, jedoch am Treffen verhindert sind, so schreiben Sie eine E-Mail an den Gemeindeleiter Martin Tanner, martin.tanner@kathbl.ch

Gebetsgedanke
Diese Tage hören oder lesen wir in den Medien, dass die Zahl der Menschen, welche auf der Flucht sind und auch bei uns um Asyl ansuchen, wieder stetig steigen. Kein Wunder, wenn wir die Situation auf dieser Erde an vielen Brennpunkten und Konflikten ansehen. Wie würde es uns gehen, wenn wir in einem Kriegsgebiet wären, wenn wir wegen unserer Haltung, unseres Glaubens oder unserer politischen Meinung verfolgt würden, wenn wir nichts mehr zum Leben hätten, nur zu wenig Arbeit, zu wenig Essen, zu wenig zum Anziehen, zuwenig Zukunft und Hoffnung? Dazu ein Gebetsgedanke von Bruder Titus:

Flucht
Wer weiss schon,
warum einer flieht
aus seinem Haus,
aus der vertrauten Stadt,
aus dem geliebten Land.
Wer weiss schon,
warum einer flieht und geht
in ein fremdes Land,
in eine unbekannte Stadt,
in ein anderes Haus.
Wer weiss schon,
was einer sucht
an diesem neuen fremden Ort,
wo er nicht willkommen ist.
Wer weiss schon,
was einer erhofft,
wenn er geht
und das Vertraute zurücklässt
und das Unbekannte vor sich hat.
Gott, sei mit denen
die fliehen, aufbrechen ins Ungewisse.
Gott, sei mit denen
die ein neues Daheim suchen
und lass sie finden,
willkommen sein,
aufgenommen werden
und dich in den Menschen,
die ihnen entgegen gehen
mit offenen Herzen und Armen.

VORANZEIGEN

Eucharistiefeier
Samstag, 12. August, um 18.00 Uhr in Sissach für Sissach und Gelterkinden

Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst
Sonntag, 13. August, um 10.15 Uhr auf dem Begegnungsplatz der katholischen Kirche Gelterkinden

Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Donnerstag, 17. August, um 17.30 Uhr

Eucharistiefeier
Donnerstag, 17. August, um 18.00 Uhr

Krankenkommunion
Am Freitag, 18. August, ab 9.30 Uhr besucht Pater Jacek ältere und kranke Personen mit der heiligen Kommunion. Bitte melden Sie diese bei Pater Jacek an, Telefon 079 359 58 73.

Eucharistiefeier (Patrozinium)
Sonntag, 20. August, um 11.00 Uhr, anschliessend Apéro auf dem Begegnungsplatz.

Katholisches Pfarramt
Maria Mittlerin Gelterkinden
Brühlgasse 7, 4460 Gelterkinden

Sekretariat
Tel. 061 981 11 25
Lorenza Tomeo
Mo, Di und Do 9.00 bis 11.30 Uhr
Di 14.00 bis 17.00 Uhr
info@katholische-kirche-gelterkinden.ch
www.katholische-kirche-gelterkinden.ch

Gemeindeleiter
Diakon Martin Tanner
martin.tanner@rkk-sissach.ch

Leitender Priester
Pater Jacek Kubica
Tel. 079 359 58 73
j.kubica@katholische-kirche-gelterkinden.ch

Kirchlicher Regionaler Sozialdienst
Michael Frei, Sozialarbeiter
Tel. 076 261 31 25
mfrei@caritas-beider-basel.ch